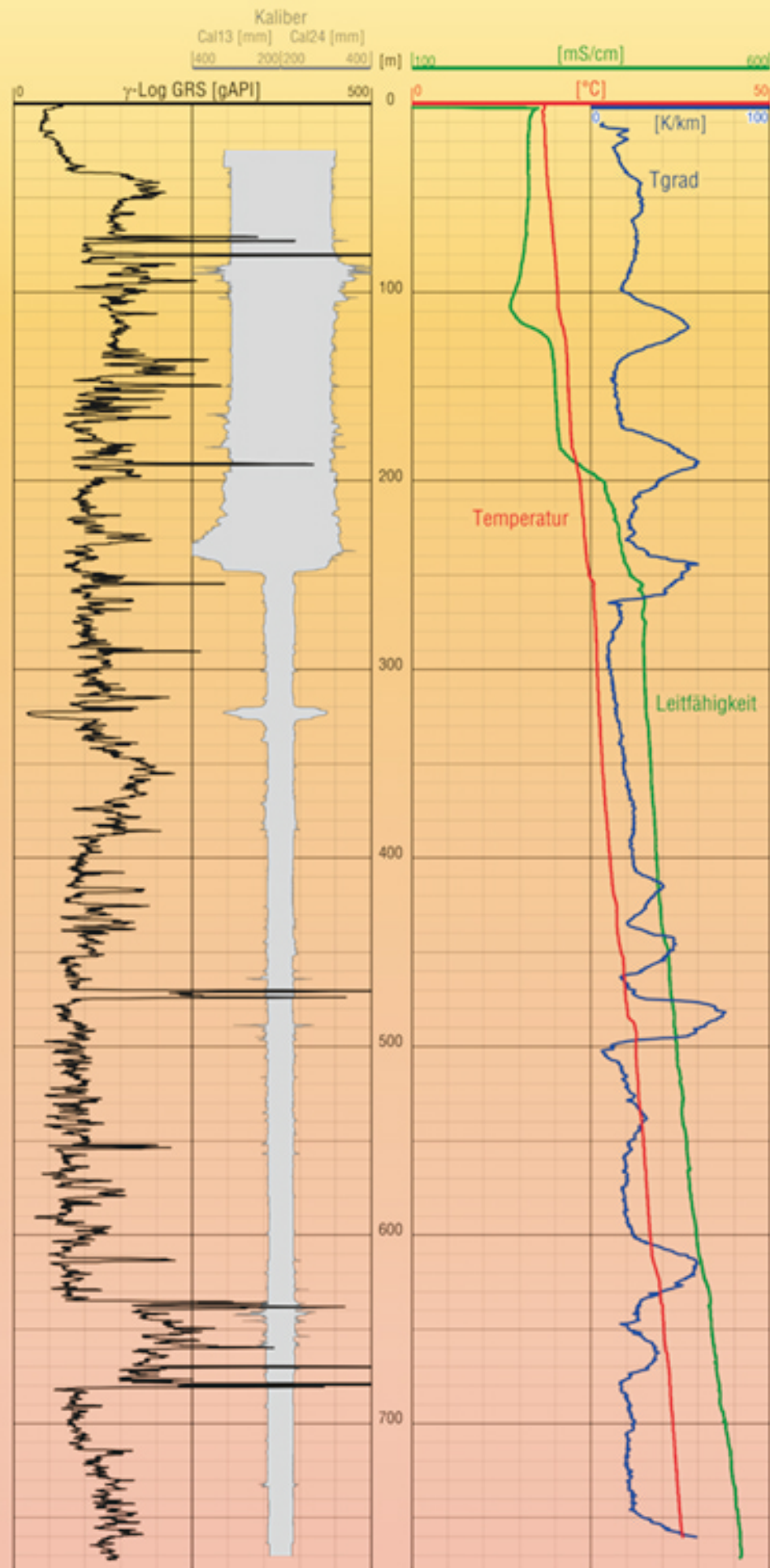




# Geologisches Profil der mitteltiefen Erdwärmesonde Heubach

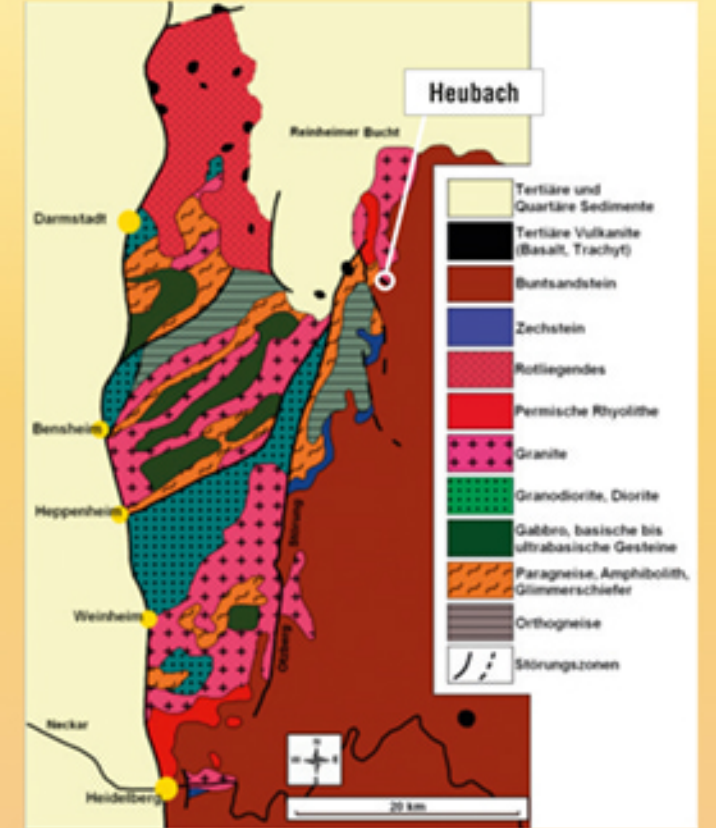
## Geophysikalische Bohrlochmessungen



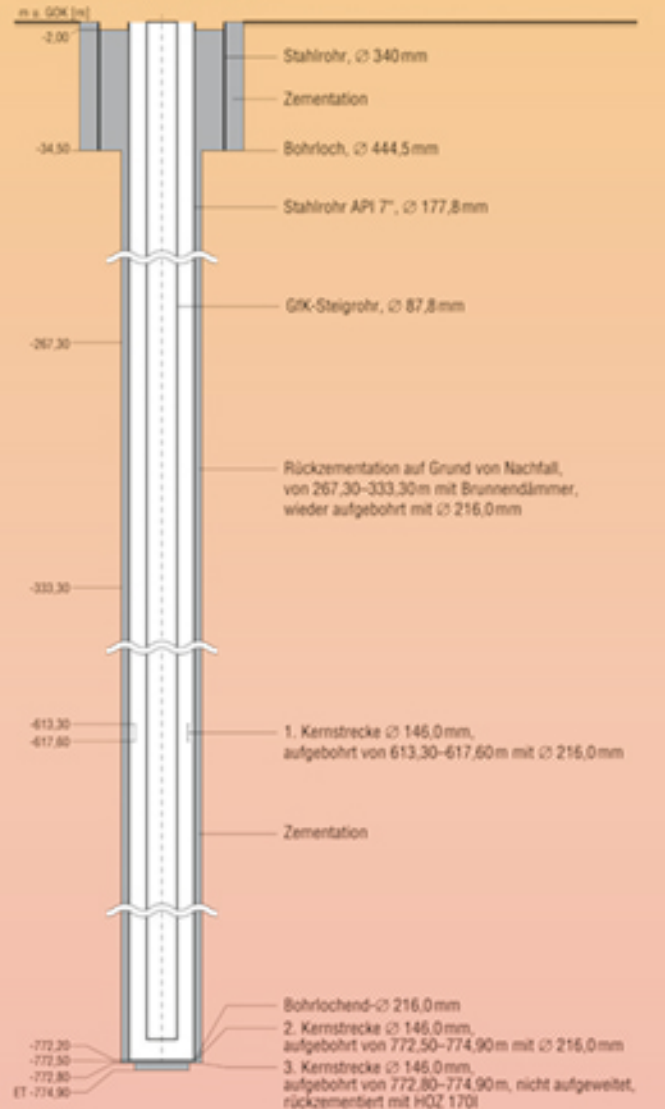
## Geologisches Profil



## Geologische Übersicht



## Bohrungsausbau



Temperatur- und Leitfähigkeitssprünge sowie Kaliberänderungen lassen sich gut mit Ganggesteinen und Mylonithorizonten korrelieren. Hier sind erhöhte Gebirgsdurchlässigkeiten zu vermuten.

### Projektleitung:

- HEAG Südthessische Energie AG (HSE)



### Projektpartner:

- Frenger Systemen BV - Heiz- und Kühlttechnik GmbH (Standort, Anwender und Multiplikator)
- Viessmann Werke GmbH & Co KG (Anwendung und Optimierung der Wärmepumpentechnik)
- H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH (Anwendung und Optimierung Bohrtechnik)



### Wissenschaftliche Begleitung:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Geologie, Hydrogeologie, geothermische Parameter)
- Universität Kassel (Messkonzept und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung)
- IAG TU Darmstadt (geothermische und hydraulische Parameter)



Förderung durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV), mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)



### Bearbeiter:

J.-G. Fritsche, A. Kött, M. Kracht, D. Nesbor, T. Reichmann

### Ansprechpartner:

Dr. Johann-Gerhard Fritsche, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Postfach 3209, 65022 Wiesbaden, E-Mail: johann-gerhard.fritsche@hlug.hessen.de, Tel: 0611-69 39 917, www.hlug.de

